

BM Halbe verliest die Resolution der Fraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen:

„Seit vielen Jahren ist der Zuschussbedarf für das Freibad hoch. Nachdem schon in dem schönsten Sommer 2003 keine nennenswerte Besserung erreicht werden konnte, ist der Zuschuss in 2004 weiter angestiegen. Die Fraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen stimmen mit Blick auf die langfristige Haushaltssituation darin überein, dass neue Wege beschritten werden müssen und beantragen daher folgenden Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zur Einbringung des Haushalts für das Jahr 2006 alternative Betreibermodelle und/oder alternative Nutzungskonzepte für das Freibad und/oder das Gelände zu entwickeln. Dabei sind die derzeitigen wirtschaftlichen Grundlagen sowie die entsprechenden Auswirkungen der Alternativen im Vorfeld aufzuzeigen.“

Stv. Kuxdorf erklärt für die SPD-Fraktion, dass sich diese der Resolution in den Punkten wirtschaftliche Grundlagen und Betreibermodelle anschließen könne, da es sich beim Freibad um eine wichtige Freizeiteinrichtung in Bergeustadt handele, die erhalten werden müsse.

Eine Schließungstendenz könne er jedoch nicht befürworten. Es müsse alles getan werden, um das Bad für die Bürger zu erhalten.

Beig. Falk weist darauf hin, dass der alte Rat beschlossen habe, das Freibad zu schließen, wenn ein Großschaden eintrete. Es sei jedoch nie beziffert worden, wie hoch dieser Schaden sein müsse. Er sehe jedoch aufgrund der gemachten Erfahrungen wenig Chancen für alternative Betreibermodelle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig